

## 23. Der Rat der Mutter

(Och moeder, seyde si, moeder)

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is simple and consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the notes.

„Ach, Mut - ter,“ sag - te sie, „Mut - ter, Nun  
gebt mir gu - ten Rat; Mich freit ein Landsknecht  
seh - re, Er geht mir all - zeit nach.“

„Ach, Mutter,“ sagte sie, „Mutter,  
Nun gebt mir guten Rat;  
Mich freit ein Landsknecht sehre,  
Er geht mir allzeit nach.“

„Freit dich ein Landsknecht sehre,  
Geht er dir allzeit nach,  
So schlag dein Augen nieder  
Und laß ihn weitergahn.“

„Ach, Mutter,“ sagte sie, „Mutter,  
Der Rat dünkt mich nicht gut;  
Ich hab den Landsknecht lieber  
Als all meins Vaters Gut.“

„Hast du den Landsknecht lieber  
Als all deins Vaters Gut,  
So mag sich Gott erbarmen,  
Daß ich dich einstens trug.“

Er nahm sie bei den Händen,  
Bei ihr schneeweißen Hand,  
Er führte sie also ferne  
Wohl in ein fremdes Land.

Was gab er ihr zum Lohne  
Zu ihrem neuen Jahr?  
Ein Kindlein in der Wiegen  
Mit seim gekrausten Haar.

„Und gibt uns Gott ein Knaben  
So ein klein Knäbelein,  
Wir wollen ihn lehren schießen  
Die wilden Vögelein.

Und gibt uns Gott ein Mädchen,  
So ein klein Mägdelein,  
Wir wollen sie lehren stricken  
Von Seiden ein Häubelein.“